

Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2014

Section: F

Branche: Education musicale II

Numéro d'ordre du candidat

EDUCATION MUSICALE II – Epreuve écrite HISTOIRE DE LA MUSIQUE (45)

I. Klaviermusik (18)

1. Mit der technischen Perfektionierung des Hammerklaviers erlebt die Klaviermusik im 19. Jahrhundert einen großen Aufschwung. Zeigen Sie die zwei verschiedenen Richtungen auf, die aus dieser Entwicklung entstehen. (8)
2. Nennen Sie ein richtungsweisendes Werk impressionistischer Klaviermusik und erläutern Sie dessen programmatischen Hintergrund. (3)
3. Führen Sie Titel und Komponist dieses Notenbeispiels auf und ordnen Sie es musikhistorisch ein. Erklären Sie dessen zugrundeliegende Kompositionstechnik und Materialvorlage. (7)

Modéré

The musical score is for a piano piece in a key with one flat (B-flat major or D minor) and a 3/4 time signature. It is marked 'Modéré'. The score is written for piano and consists of three systems. The first system has dynamics ppp, ff, f, ff, mf, f, pp, ff. The second system has dynamics sf, mf, mf, p, pp, sf, mf, mf, p. The third system has dynamics ff, mf, mf, p.

II. Musik und Tanz (14)

1. Die Kulturstadt Paris wird 1913 bei der Uraufführung eines Balletts zum Schauplatz eines bedeutenden Theaterskandals. Erklären Sie die musikalischen Gründe für diesen Eklat. (3)
2. Auch ein Schlüsselwerk des Impressionismus wird seit 1912 als Ballettmusik verwendet. Erläutern Sie den Kompositionsanlass, den Inhalt und den musikalischen Grundgedanken dieses Orchesterwerks. Legen Sie auch allgemeine Stilmittel impressionistischer Musik in Bezug auf Melodik und Rhythmik dar. (11)

Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2014

Section: F

Branche: Education musicale II

Numéro d'ordre du candidat

III. Stilvielfalt über die Grenzen hinaus (13)

1. Beschreiben Sie die verschiedenen Facetten des ungarischen Komponisten Béla Bartók und illustrieren Sie damit, dass er unter den Begründern der Neuen Musik eine Sonderstellung einnimmt. (7)
2. Ein weiterer Komponist ungarischer Herkunft prägt ab Mitte des 20. Jahrhunderts einen unverwechselbaren Musikstil. Erklären Sie dessen Hinwendung „vom Ton zum Klang“ anhand von zwei bedeutenden Werkbeispielen. (6)

Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2014

Section: F

**Branche: Histoire de la musique
(Education musicale II)**

Numéro d'ordre du candidat

EDUCATION MUSICALE II – Epreuve écrite ANALYSE AUDITIVE (15)

- Notieren Sie die markanten Merkmale des folgenden Hörbeispiels (Besetzung, kompositorische Techniken, motivisches und thematisches Material sowie deren Verarbeitung, Form, Besonderheiten usw.).
- Schließen Sie auf Epoche, Komponist und Werk.
- Situieren Sie das Beispiel anschließend in seinen musik- sowie formhistorischen Kontext, bezogen auf die musikalische Epoche, Epochengrenzen, Einflüsse, Quellen, Entwicklungen, musiktheoretische Grundlagen, Notationsmöglichkeiten usw.

Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2014

Section: F

**Branche: Histoire de la musique
(Education musicale II)**

Numéro d'ordre du candidat

Analyse auditive (EXAMINATEUR)

Alban Berg: WOZZECK, 3. Akt – 1. Szene „Und ist kein Betrug...“

(Wege zur Musik, Band 1 CD 5; HB 90a)